MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1905

551 (27.11.1905) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-121597

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telephon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341. Redaktion . . . . 377. Expedition . . . . 218.

Nr. 551. Montag, 27. November 1905. (2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 27. November 1905.

Die neue Odenwaldbahn Mosbach-Mudau.

Ein Freudentag ersten Ranges war für einen der wenigen, auch im Verkehr mit der großen Welt über Gebühr vernachlässigten Landstriche Badens der 31. Mai dieses Jahres, der die Eröffnung der Eisenbahn Mosbach—Mudau gebracht hat und damit, wie viele glauben, neues Licht und Leben in dieses sog. ärmste und finsterste Viertel des badischen Odenwalds. Als solches nämlich ist die Gegend verschrieen, obwohl in Wirklichkeit weder die Natur hier so gar reizlos, noch der Boden so ganz untergeben noch auch die Bewohner so wenig geweckt und regsam sind. Bei näherem Zusehen zeigt sich vielmehr, daß der üble Ruf mehr eine Folge der Abgelegenheit und der Abgeschlossenheit von allem Verkehrsleben, also nicht der Wirkung, sondern der Ursache von dem auf Rechnung zu setzen ist, was einen Abgeordneten der 2. Kammer der badischen Landstände verführt hat, den Bezirk „zu den ärmsten und von der Natur am wenigsten begünstigten Teilen" des Landes zu zählen. Dem Berichterstatter scheint da eine kleine Verwechslung, wenn nicht Entgleisung unterlaufen zu sein, insofern er die „besonders gedrückte wirtschaftliche Lage" der Gegend der lieben Natur in die Schuhe schiebt, anstatt sie ganz anderen irdischen Gewalten Schuld zu geben.

Entsprechend merkwürdig ist auch die Geschichte des Zustandekommens dieser kurzen Bahnstrecke, schon um deswillen, weil selbst Vertreter des Bezirks im Landtage dagegen Stellung genommen haben. So ganz leicht war es freilich nicht, den rechten Weg des Ausgleichs zu finden, nachdem sowohl die 1862—66 erbaute große Odenwaldbahn Heidelberg—Würzburg, als insbesondere die 1886/87 erbaute Nebenbahn Seckach—Walldürn—Miltenberg zum Teil eine falsche Richtung eingeschlagen hatten. Als ein um so dringenderes Bedürfnis erwies sich die neue Strecke Mosbach—Mudau, und es wurde allgemein als eine Erlösung empfunden, als die Regierung in billiger Abwägung der Vor- und Nachteile sich für erste Linie entschied, deren Herstellung etwa 2½ Millionen Mark weniger gekostet hat, als die von einem Teil der Bevölkerung geforderte Linie Eberbach—Mudau—Buchen, deren Betrieb auch technisch ungleich schwieriger und kostspieliger sich gestaltet haben würde. Gegen letztere Linie fiel auch die Rücksichtnahme auf den Heimatschutz ins Gewicht, da durch sie voraussichtlich die hervorragenden Naturschönheiten des Gebirgstocks nördlich und östlich vom Kamm des Katzenbuckels durchschnitten und beeinträchtigt worden wären.

Die in fast gerader Richtung nordwärts laufende Nebenbahn Mosbach—Mudau besitzt eine Länge von rund 28 Km. und 10 Haltestellen, ist Eigentum des badischen Staates und in Betrieb der Eisenbahngesellschaft Vering u. Waechter zu Berlin, die sie mit einem Aufwand von 2½ Millionen Mark gebaut hat. Die Durchführung des Unternehmens war nur möglich durch das Zusammenwirken der unmittelbar beteiligten Gemeinden, die das erforderliche Gelände zum größten Teil kostenlos zur Verfügung stellten, von der Großherzogl. Regierung, welche einen Beitrag von 60 000 Mark leistete, und durch die Freigebigkeit der Stiftschaffnei Mosbach und der Aktienbrauerei Mosbach. Um die Mitte November vorigen Jahres verlichte der erste Probezug, so daß die Eröffnung schon auf den 1. Dezember 1904 in Aussicht stand. Indessen deckte der Winter so viele Schäden des Geleisbaues auf, daß die Geduld der Bevölkerung nochmals ein halbes Jahr lang auf die Probe gestellt werden mußte. Am 25. Mai dieses Jahres konnte endlich die letzte Probefahrt stattfinden, und am 31. Mai erfolgte in Anwesenheit des Erbgroßherzogs die Eröffnung. (Wir haben s. Z. über die Einweihungsfeierlichkeiten berichtet. D. Red.) Am Samstag, den 3. Juni, wurde dann die Bahn dem allgemeinen Verkehr übergeben.

Schneidig zieht die Bahn von Mosbach das Hasbachtal hinaus, und lockend und weckend schallt der Ton der Dampfpfeife durch die stille Gegend. Mehr als je ist jetzt das Schicksal des Landstrichs in die Hände seiner Bewohner gelegt. An ihnen ist es, das unschätzbare Verkehrsmittel für ihren Handel und Wandel in seinem ganzen Umfang, in erster Reihe aber für ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse und Erzeugnisse bis zur äußersten Anspannung auszunutzen, um dann auch mit der Zeit dem Gewerbebetrieb nachdrücklicher näher zu treten als bisher. Nur auf diese Weise werden sich die auf die Eisenbahn gesetzten Hoffnungen verwirklichen lassen. Und sie lassen sich verwirklichen, es darf nur der Gegenwartsmensch mit seinem jähen Zielbewußtsein den Blick auch ein wenig rückwärts gerichtet halten und über dem ausschließlichen und unaufhaltsamen Wettbewerb seiner Maschinenwelt die Lehren der Vergangenheit nicht außer Acht lassen. Und diese redet hier auf diesem scheinbar entlegenen Erdenwinkel in tausend- und abertausendjährigen Zeugen laut und eindringlich zu jedem, der sie hören will. Zwar sind es keine altersgrauen Burgruinen, die hier auf den Wanderer ernst und düster herabschauen und seine Gedanken in die nebelweite Ferne der Vorzeit ziehen, — wir befinden uns hier zumeist auf einer vom Hohenrücken des Katzenbuckels sich herabsenkenden, bis zu 100 Meter entsteigenden Hochfläche, in welche schmale Wasserläufe kleine Tälchen eingerissen haben, wo also der eigentliche Berg zum Burgenbau fehlt. Es ist das Gebiet der Wasserscheide zwischen Neckar und Main und der uralten Verbindungswege zwischen beiden Flüssen. In noch deutlich wahrnehmbaren Spuren ist schon der Kelte hier geschritten, noch stärkere Geise hat der Römer von seiner hohen Bildung und Kultur hier zurückgelassen, so gründlich auch die Alemannen und Franken in der Folge damit aufgeräumt haben. Vom Aufgangs- bis zum Endpunkt der ganzen Bahnstrecke spielen die römischen Funde eine Hauptrolle von unscheinbaren Ziegelstücken und Tonscherben bis zum Inschrift- und Altarstein, zum Wachthaus und ganzen Kastell. Aufs engste begrenzen sich also hier die Güter der geistigen und der materiellen Kultur. Neben dem Handel, Gewerbe und Landwirtschaft treibenden Manne aus der Bevölkerung wird auch der Altertums- und Geschichtsforscher hoffnungsvoll die neue Bahn besteigen, um auf dem vom Odem der Vergangenheit umwehten Boden neuen Funden nachzuspüren und immer tiefer in den Gang der Geschichte einzudringen. Zu ihnen wird sich der Sommerfrischler, der Vergnügungsreisende und der Erholungsbedürftige gesellen, die in dem hiezu wie geschaffenen Mosbach, der Hauptstadt der sog. kleinen Pfalz, der eine ein seltenes Ruheplätzchen, der andere ein bequemes Ausgangsziel für weitere Wanderungen in den „hohen" Odenwald findet. Die Stadt mit vielen altertümlichen Gebäuden und schönen Giebelbauten, mit ihrer geschützten und gesunden Lage, ihren schönen Gärten, Anlagen und abwechslungsreichen Spazierwegen ist als ebenso günstiger wie billiger Kur- und Sommeraufenthalt nur zu wenig bekannt. Ehemals war die reine und milde Luft Mosbachs so geschätzt, daß Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz, als 1562 zu Heidelberg die Pest ausbrach, sich mit seinem gesamten Hofstaat hierher zurückzog.

Ehrwürdig durch ihr Alter wie nicht minder durch ihre Geschichte liegt die Kreishauptstadt Mosbach, der Hauptort des alten ostfränkischen Weingartengaues in einem, wie schon sein Name besagt, ehedem mit dichtem Moaswald bedeckten Teile des Elztals, das 3 Klom. weiter südlich ins Neckartal mündet. Ihre Anfänge reichen weit zurück und beruhen wohl auf einer Gründung des Benediktinerordens, der mit seiner hiesigen Siedelung schon im 9. Jahrhundert zu den Brüdern im fernen St. Gallen in Gebetsgemeinschaft stand. Ums Jahr 1000 in ein Kollegiatstift (St. Juliana) umgewandelt und 1556 aufgehoben, wirkt die Stiftung mit ihren, zu Kultus- und Unterrichtszwecken bestimmten Gefällen unter dem Namen „evangelische Stiftsschaffnei" bis auf den heutigen Tag in wohltätiger Weise fort. Seit dem Ende des 13. Jahrhunderts erscheint Mosbach als Stadt und reichsunmittelbar, zu dessen Erinnerung es einen schwarzen, goldbewehrten Reichsadler im Wappen führt. Im Jahre 1410 wurde es Residenz eines Zweiges der Pfalzgrafen bei Rhein, von dem es 1499 wieder an den Hauptstamm zurückfiel und bis zu seinem Anfall an Baden 1806 verblieb, ein großes Oberamt bildend. In den Kriegszeiten des 17. und 18. Jahrhunderts hatte Mosbach viel zu leiden, da es von 1621—31 von den Bayern, 1634 von den Schweden, 1647 von den Kaiserlichen und 1688/89 von den Franzosen besetzt gehalten wurde; der Plünderung durch letztere entging es nur auf Fürbitte seiner Franziskanermönche. Frühzeitig entwickelte sich und blühte in Mosbach die Gewerbetätigkeit, im 16. Jahrhundert hauptsächlich die der Tuchmacher, der Messer-, Klingen- und Waffenschmiede. Im Jahre 1756 wurde hier ein bedeutendes Salzwerk (Elisabeth-Augusta-Halle) 1770 in den am Ende der Stadt befindlichen alten Kasernen eine Fayencefabrik gegründet, deren Erzeugnisse weithin gesucht waren. Unter den altertümlichen Bauwerken der Stadt stehen an erster Stelle die Stiftskirche und das Rathaus (die 1568 St. Jäzilienkirche), das alte hochgelegene, aber nur noch zu einem Teil erhaltene Schloß und das ehemalige Franziskanerkloster, jetzt Landgerichtsgebäude. Unter den zahlreichen großen Männern, welche Mosbach ihre Heimat nennen, glänzt vor allem der Name des Rechtsgelehrten und Schriftstellers Nikolaus Cisnerus (Kisner, gest. 1583) hervor. Ebenso treffend wie schmeichelhaft für Mosbach ist das Zeugnis, das ihm der ob seines scharfen Urteils gefürchtete Volks- und Reiseschriftsteller Hansjakob ausgestellt hat, der voriges Jahr im Juni hier zu Besuch war und dem es in der alten Stadt zuerst nicht recht behagen wollte, da er, von Neckarelz kommend, beim Einfahren überall neumodische Häuser traf, Schulen und Turnhallen. Aber je weiter er hineinkam, umsomehr freute er sich über die schönen und vornehmen Bürgerhäuser, „jene großen Holzpaläste, aus denen die Behaglichkeit und der Wohlstand des 17. und 18. Jahrhunderts herabschauen auf die Neuzeit, das echte und rechte Bild einer ehemaligen Reichsstadt." Einen gleich günstigen Eindruck machten die Einwohner auf ihn. „Und die heutigen Mosbacher und Mosbacherinnen schauen so vergnügt und so friedlich aus den malerischen Häusern in den Abend hinein wie die einstigen Patrizier und Patrizierinnen zu Ulm oder Augsburg." Er war jetzt so entzückt von der Stadt, daß er wieder und wieder durch die anheimelnden Gassen ging. Am besten gefiel ihm die Aussicht vom alten Schlößchen und der Marktplatz, „der ein schönes Miniaturbild der großen Rathausplätze der niederländischen Städte gibt." „Wenn die Mosbacher sich entschließen könnten," meint Hansjakob, „ihre vielen alten Häuser im Stile der ursprünglichen Bauart zu restaurieren, so würden sie ihre kleine Stadt zu einer Perle alter, schöner Architektur und zu einem Ziele zahlloser Fremden machen. Man will viele in heutigutage überall hinlocken, um den Verkehr zu heben. Die Mosbacher hätten es, außer der schönen Lage ihrer Stadt, so leicht, diesen Zweck zu erreichen in einer Weise, die ihnen selten eine Stadt, in Baden gar keine, nachmachen könnte."

Von dem anmutigen Mosbach, dessen freundliche Einwohner schwäbische Gemütlichkeit mit echt pfälzischer Lebhaftigkeit vereinen, führt der neue Schienenweg in 10 Minuten durch das Elztal nach Hasbachtal d. i. Espental, einem seit Menschengedenken verlassenen ehemaligen Wohnplatze, von wo aus man eine entzückende Aussicht nach dem rechts aufwärts im Tal liegenden kastellreichen Neckarburken und dem wie unmittelbar sich anschließenden turmerreichen Dallau genießt: „ein liebliches Miniatur-Schweizerbild", wie es ein Reiser treffend genannt hat. „In der Tiefe die Elz mit dem Wehr der Sägemühle, in der Ferne rechts der (295 Meter hohe) Henschelberg, links der Dennigwald mit dem Kupferloch' und der Eselsbrücke oder Esselfurt, im Hintergrund der Hardtwald und zu den Füßen desselben einige Gebäude der Stadt Mosbach." Von Hasbachtal gehts nun, vom Elztal abbiegend, linker Hand des leuschigen Tälchens durch prächtigen Buchen- und Eichenwald die Höhe hinan nach Lohrbach (800 Einw.), dem Ursprungsort des Hasbachs, den kurz vor dem Orte in einem reizenden Mühlengrund ein stattlicher Viadukt überbrückt. Von Lohrbach selbst, auf lichter Höhe gelegen, ist nur ein kleines Stück mit der einen seiner beiden Kirchen sichtbar; der Hauptteil verbirgt sich in einer Mulde, von der hochgelegenen evangelischen Kirche mit ihrem viereckigen Turm überragt, zu dem der runde schlanke Genosse des katholischen Gotteshauses unter im Dorfe in originellem Gegensatze steht. Nahe bei letzterem erhebt sich eine interessante Tiefburg, die, im 18. Jahrhundert erbaut, anfänglich dem in der Nachbarschaft domizilierenden Johanniterorden gehörte, dann aber durch viele Hände ging, bis sie im 15. Jahrhundert an die Mosbacher Linie der Pfalzgrafen kam. In den Jahren 1570—1602 wohnte hier die Witwe des Kurfürsten Friedrich III., des Frommen, Amalie geb. Gräfin von Nuenar, in der damaligen Not der lutherischen Reaktion vertriebenen Reformierten Schutz und Zuflucht bietend. Sie ließ die innere Burg umbauen und gab ihr die Form eines schmucken, mit Türmchen und Erkern bewehrten Schlößchens, das jetzt landwirtschaftlichem Betriebe dient. Lohrbach bildete ehemals eine eigene pfälzische Kellerei mit 16 Ortschaften. Das Zehntrecht besaßen die Klöster Amorbach und Billigheim, das Vogteirecht der Deutschorden zusammen mit dem Burgbesitzer.

(Schluß folgt.)

* **Warnung!** Ein angeblicher Fabrikant F. Rouville aus Paris, 10 Avenue grande Armee, etwa 35 Jahre alt, mittelgroß, untersetzt, mit dunkelblonden Haaren, Knebelbart, goldenem Kneifer, fein gekleidet, hat sich in mehreren süddeutschen Städten als Mädchenhändler verdächtig gemacht. Er sucht bei Stellenvermittlern ein hübsches junges Mädchen für seinen Haushalt in Paris, wohnt aber dort nicht, wie angegeben. Hiesige Stellenvermittler seien deshalb auf den Menschen aufmerksam gemacht.

Gerichtszeitung.

* München, 23. Nov. Vor dem Schwurgericht fand Verhandlung gegen den Redakteur und Verleger der dahier erscheinenden „Süddeutschen Montagszeitung", Ingenieur A. Richter wegen Vergehens wider die Religion statt und endete mit Freisprechung. Die Anklage wurde auf Grund des § 166 des R. St. G. B. wegen dreier abfälliger Artikel erhoben, und zwar wegen eines unterm 26. Juni über die Fronleichnamsprozession gebrachten, wegen einer in der gleichen Nummer gebrachten Besprechung der im Neuen Frankfurter Verlag G. m. b. H. erschienenen Broschüre „Der heilige ungenähte Rock in Trier" von Prof. Dr. Kaufmann in Breslau und wegen eines Artikels „Der heilige Stier" in der Nummer vom 25. September. Es handelte sich in letzterem Falle um einen tätowierten weißen Stier, der angeblich ein heiliger brahmanischer sein und der auf der Oktoberfestwiese ausgestellt werden sollte, was die Polizei nicht duldete. Die Beweisaufnahme erstreckte sich besonders über Erhebungen bezüglich der Echtheit der Reliquien überhaupt, des Trierer Rock im speziellen. Es wurde aus der vom Angeklagten namhaft gemachten umfangreicher Literatur eine große Anzahl von Stellen vorgelesen und aus dem Lateinischen übersetzt. Dabei kamen auch die von Prof. Dr. Kaufmann in Breslau verfaßte, im Neuen Frkf. Verlag erschienene Broschüre „Der hl. Rock in Trier" und die einschlägigen Kundgebungen der 4. Lateran-Synode zur vollständigen Verlesung. Im Anschluß hieran wurde der als Sachverständige geladene katholische Professor, Historiker Dr. Ritzer, darüber vernommen, ob diese Reliquie in Trier einen Anspruch auf Echtheit machen dürfte, was von dem Sachverständigen in der bestimmteren Weise mit dem Hinweis auf die Ausführungen Gildemeisters und Schiebelds verneint wurde. Bezüglich der Reliquien im allgemeinen erklärte der Sachverständige die Mehrzahl derselben für gefälschte Stücke. Unter anderen seien auch diejenigen Reliquien, die im Kloster Andechs (Heiliger Berg Andechs) bei München aufbewahrt sind und die vom Angeklagten auf 129 Stück angegeben wurden, samt und sonders für falsche zu erklären. Bezüglich des auch unter Anklage gestellten Artikels über die Fronleichnamsprozession wurden durch die Sachverständigen der theologischen Fakultät die entsprechenden Stellen aus dem Konzil zu Trient übersetzt. Der Staatsanwalt vertrat in seinem Plaidoyer den Standpunkt, daß es entsprechend früheren Reichsgerichtsentscheidungen ganz gleich sei, ob die Reliquien echt seien oder nicht. Sie seien eine Einrichtung einer anerkannten religiösen Genossenschaft und ständen als solche unter dem Schutze des § 166 des R. St. G. B. Bezüglich der Fronleichnamsprozession, die auch eine Einrichtung der katholischen Kirche darstelle, sei ebenfalls mit der Bezeichnung „Unfug" eine Beschimpfung nach § 166 gegeben. Der Staatsanwalt beantragte die Bejahung der in diesem Sinne gestellten Schuldfragen. Der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Kohl, trat diesen Ausführungen in 1½-stündiger Rede entgegen, indem er auf die kulturelle Bedeutung hinwies, die einem solchen Prozesse beizumessen sei. Anschließend an die Worte des Rechtsanwalts Kohl ergriff der Angeklagte selbst das Wort. Er führte aus, daß nicht bloß die Priesterschaft wegen des falschen Reliquienkultus zur Verantwortung zu ziehen sei, sondern daß sich die berufene Staatsbehörde zum Mitschuldigen mache, indem sie es versäume, ihre Pflicht gegenüber einem derartigen Reliquienkultus zu erfüllen. Die Geschworenen sollten der Staatsanwaltschaft durch die Verneinung der Schuldfragen ein für allemal die Lust nehmen, in Fällen wie dem vorliegenden Anklagen zu erheben. Nach halbstündiger Beratung verkündete der Obmann der Geschworenen ein freisprechendes Verdikt, das von dem zahlreich anwesenden Publikum mit lauten Beifallsrufen aufgenommen wurde.

MARCHIVUM

U 6, 4
II. Etage.
Kein Laden
Discret und billig.
Alle Haararbeiten
für Damen
unter Garantie für Naturkrause.
Zöpfe Waschen, Färben u. Auffrischen mit neuem Deckhaar von 1—5 Mk.
Spezialität: Haarunterlagen u. Puppenperrücken.
Hermann Schmidt
Damen-Friseur, Perrückenmacher.
Spezial-Geschäft für Haararbeiten. 30355
Telephon 2810.

1000facher Dank!

Ihr Familienthee wurde mir von einem Kollegen empfohlen. Nach Gebrauch von 1/2 Paket fühle ich Linderung bei mein. Hämorrhoidalleiden. Ich habe den Thee schon Hunderten von Menschen empfohlen.
München. Joh. Leiner.
Dr. E. Webers Familienthee
so gesunden Nutzens mit einem Kopf als Schutzmarke wirkt blutreinigend, hilft verdauen und ist magenstärkend. Erhältlich in Apotheken oder von 3 Mk. an franko durch E. Weber, Dresden-A.

Extra billige Preise
bis
Weihnachten
habe ich für sämtliche Waren in allen Abteilungen angesetzt. Ausserdem aber werden
ca. **6000** Meter
Damenkleiderstoffe
Kinderkleiderstoffe — am Stück und Reste
Blusenstoffe
nur **gute tadellose** Waren, welche sich zu
Geschenken
eignen, durchschnittlich für die
Hälfte 60291
des bisherigen Preises gegen bar abgegeben bei
F 2, 6. **J. Gross Nachf.** Ecke Marktplatz.

A. Donecker
Kunsthandlung
Gemälde Ausstellung

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfiehlt
Vorgezeichnete Handarbeiten
auch angefangen und fertig gestickt als: 29841
Läufer, Tabletten, Kissen, Deckchen, Milieux, Handtücher, Kragen etc.
Die neuesten Muster auf f. Stoffen zu sehr billigen Preisen.
Monogramm- u. Kunst-Stickerei
Wilh. Hautle, S 2, 2,
Telephon 2801.

Praktisches Geschenk
Kampmann's 21891
Garantie-Heisswringer
sind von grösster Haltbarkeit und zeichnen sich durch spielend leichten Gang u. grösste Schonung der Wäsche aus. No. 10293
Herm. Bazlen
vorm. A. Roberer
Q 2, 2, Paradeplatz.

Färberei Printz. 53192
Billigste Bedienung. Tadellose Ausführung. — Bühne breit.

Großh. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Montag, den 27. November 1905.
18. Vorstellung im Abonnement C.

Stein unter Steinen.
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

Zarncke, Steinmetzmeister	Hans Godeck.
Marie, seine Tochter	Hedwig Sticuen.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke	Else De Lauf.
Jenisch, Buchhalter	Gustav Kallenberger.
Biegholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Hermann Rösbeling.
Lore, seine Tochter	Toni Wittels.
Lenchen, deren Kind	Kl. Born
Willig, Polier	Paul Tietsch.
Gößlingt, Steinmetz	Franz Ludwig.
Jakob Ziegler	Christian Eckelmann.
Reitmaier, Kriminalkommissar	Alexander Kökert.
Lohmann / Sprengel / Strube — Arbeiter	Karl Neumann-Hoditz. / Hans Ausfelder. / Emil Hess.
Erster Steinmetz	Karl Gruen.
Zweiter Steinmetz	Bruno Hildebrandt.

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter. Mehrere Frauen und Kinder.
Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.
Zwischen Akt 1 und 2 liegen 3 Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Die neue Dekoration des 2. Aktes: „Auf dem Werkplatz", entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Remler.

Kassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Kleine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Dienstag, den 28. Nov. 1905. 19. Vorstell. im Abonn. D.
ELGA.
Nocturno von Gerhart Hauptmann. Nach einer Novelle
Anfang halb 8 Uhr.

Kolosseumtheater Mannheim.
Montag, den 27. November, 8 1/2 Uhr: Zum letzten Male
Der Wilderer u. seine Braut. Schauspiel in 5 Akten von Gerstäcker. 60584

Saalbau Mannheim
Heute Montag, abends 8 Uhr: 60560
Grosse Variété-Vorstellung
— Nur noch 4 Tage —
Auftreten von 10 Sensations-Nummern.
Der Kanonen-König kommt!!!

Passende Weihnachts-Geschenke
sind
Gritzner

Modell 1906. 53716
Mit staubsicherem Doppelglockenlager von Mk. 125.— an.
Auf Wunsch mit **Freilauf u. Rücktrittbremse** ausgestattet, gegen mässigen Preisaufschlag.
Katalog gratis und franko durch
Gritzner Niederlage,
C 4, 1.

Plissieren.
M 4, 7. 52607

Actien-Gesellschaft
Mannheimer Liedertafel
Montag, 27. Nov. ds. Js., abends 6 Uhr
General-Versammlung
im **Gesellschaftshause, K 2, 32.**

Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates,
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates,
3. Wahl des Aufsichtsrates und Vorstandes,
4. Auslosung von 5 Aktien,

wozu wir unsere Aktionäre ergebenst einladen.
Mannheim, den 6. November 1905. 30101/89
Der Aufsichtsrat.

Mannheimer Liedertafel.
Montag, 27. Nov. ds. Js., abends 9 Uhr
Haupt-Versammlung
im **Gesellschaftshause, K 2, 32.**

Tages-Ordnung:
1. Vorlage der Rechnung des abgelaufenen Jahres,
2. Berichterstattung der Rechnungsprüfer,
3. Wahl beziehungsweise Ersatzwahl des Vorstandes,
4. Wahl der Aufnahme- und
5. Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission.

Wir laden unsere werten Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.
Mannheim, den 6. November 1905.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)
Donnerstag, den 30. November, abends 1/2 9 Uhr
im **Nibelungensaal des Rosengartens**
Vortrag
von Frau Baronin **Bertha von Suttner**, Wien, über:
„Der Kampf um die Organisation des Friedens".

Zum Eintritt berechtigen die laufenden Quittungen und die Damenvorlesungskarten. Für unsere verehrl. Mitglieder und die Inhaber von Damenvorlesungskarten sind Karten für reservierte Plätze zu Mk. 1.— per Stück auf unserem Bureau, C 1, 10/11, 2. Stock zu haben. Bei Lösung dieser Karten sind die Mitgliedskarten bzw. Damenvorlesungskarten mitzubringen. Für **Nichtmitglieder** sind Eintrittskarten für einen gewöhnlichen Platz zu Mk. 1.— und für einen Galeriesitz zu 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **von Carl Ferd. Heckel**, in der Musikalienhandlung **Th. Sohler**, in der Buchhandlung von **Brockhoff & Schwalbe**, hier und in der **Baumgartner'schen Buchhandlung** in **Ludwigshafen a. Rh.** erhältlich. Karten für **reservierte Plätze für Nichtmitglieder sind nur auf unserem Bureau** und **in der Hofmusikalienhandlung von Carl Ferd. Heckel** zu **M. 2.— per Stück zu haben.** Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. — Die Saaltüren werden punkt 8 1/2 Uhr geschlossen. — Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

Der Vorstand.

Kopfwaschen für Damen u. Kinder Haarpflege. Kopfmassage. Zum Reinigen der Haare verwende ich meine vorzügliche Eigelb-Shampooing u. Thee-Shampooing. Thee-Shampooing eignet sich vorzüglich zum Waschen der blonden Haare. Warmluft-Anlage zum Trocknen der Haare. Eigenes System. Ein Versuch überzeugt. Eine Dame empfiehlt es der anderen.
Moderner Damen-Frisier-Salon
D 3, 8, 1 Etage.
Heinrich Urbach, Spez.-Damen-Friseur
Telephon 3868. 58281

Verein für Volksbildung.
Der Cyclus von Vorträgen **hiesiger Aerzte** findet im
Rathaussaale am Markte (F 1)
statt. Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr abends.
1. Abend: **Montag, 27. November 1905,**
Vortragender: Herr Medizinalrat **Dr. Peltavy** über: **Uebersicht über den Bau des menschlichen Körpers.**
2. Abend: **Montag, 4. Dezember 1905,**
Vortragender: Herr **Dr. Mahler** über: **Verdauung.**
3. Abend: **Montag, 11. Dezember 1905,**
Vortragender: Herr **Dr. Eckard** über: **Atmung und Kreislauf.**
4. Abend: **Der Tag wird später bekannt gemacht werden.**
Vortragender: Herr **Dr. Mann** über: **Nervensystem.**
Die Vorträge sind unentgeltlich zugänglich für Jedermann. 60..8

Neuer Medizinal-Verein
gegr. von Franz Thorbecke (E. H.)
Bureau M 2, 15a part.
Monat **November.**
Freie Aufnahme
Freie Arzt- und Apothekenwahl.
Kohlen und Bäder
zu ermässigten Preisen.
Zum Beitritt ladet ein 60000
59810 **De Vorstand.**

Straußfedern Boa etc. färbt, reinigt u. kraust **Katharina Irschlinger,** C 2, 25. 2. Stock.

Remington-
Schreibmaschinen-Schule
Gründliche Ausbildung.
Kostenl. Stellennachweis
Jederzeit Stellen offen,
da die Remington überall.
Glogowski & Co., M 3, 5.

Carl Belz Schreibwaren- u. Papierhandlung
Specialität: Bureaux-Bedarfsartikel.
Drucksachen jeder Art.
Mannheim, C 2, 8. Telefon 2586
Cigarren, Cigarretten, Tabake.

Fertige
Damen- u. Kinder-Wäsche
stets in grosser Auswahl und in sorgfältigster Ausführung, empfiehlt 59725II
Friedrich Bühler.
D 2, 10, nächst den Planken, D 2, 10.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein
F 2, 10.
Montag, 27. Novbr. a. c., abends präzis 1/2 9 Uhr im Vereinslokal
Vortrag
des Hrn. Dr. med. Schliserowitsch hier über:
„Die Hygiene des Ohres"
und laden wir hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Angehörigen höfl. ein.
30003/34 **Der Vorstand.**

Schwache Augen
werden nach Gebrauch des
Tiroler-Enzian-Branntweins
so gestärkt, daß in den meisten Fällen keine Brillen mehr gebraucht werden. 25897
à Glas M. 1.50, Gebrauchsanweisung umsonst in der
Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
Th. von Eichstedt, N 4, 12.
Ferner zu haben bei:
H. Urbach, Kiffens. Planken, D 3, 8.
Friedr. Häßig, Freiherr, N 3, 13.
C. H. Rauff, Drogerie, D 3, 1.

Electrische Uhren
aller Art unter Garantie.
Feinste Referenzen.
E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1
C. Fischel
Uhrmacher. Tel. 3596.

Jedes Quantum
Landbutter,
jedes Quantum
Süßrahmbutter,
jedes Quantum
ff. Tafelbutter
wird geliefert, bei Bestellungen bitte vorher bestellen. Die Preise stellen sich niedriger wie von anderen Bezugsquellen, da ich im Ausland meine eigene Betriebe und Aufkäufer habe. 10103
Beckmann D 5, 5. Tel. 5635.

SOLO
Feinste Margarine
bester Butter-Ersatz.
in Carton

Ocelescus Crème
bestes Mittel gegen Sommersprossen.
Ocelescus Seife
vorzügl. für schönen Teint
Ocelescus Kopfwasser
spez. gegen Haarausfall.
Alleinverkauf bei
Hch. Urbach, D 3 8
1 Treppe, Tel. 3868.

MARCHIVUM

Unterricht.

Ecole française P 3, 4
Cercle de conversation française le mercredi à 8 et 8½ du soir.

Wer erteilt Klavierunterricht (nicht Anf.)? Offert. m. Preisangabe sub Nr 2354 a. d. Exped. d. Bl.

Klavier- u. Zither-Unterricht erteilt gründlich. Akkord-Zithern werden billig gestimmt 29629 Friedr. Nußmeyer, Musiklehr., S 3, 6a.

Zither-, Streichz., Mandol.-Unterr. ert. gründl. Geb. Leister, Musikl., M 7, 21.

Mal-Unterricht erteilt Frieda Kehr, Prinz-Wilhelm-strasse 17, II.

Français professeur diplômé, donne leçons par la meilleure méthode. Prix très modérés. écrire: Antoine No. 2378 au Journal.

Vermischtes.

Heirat. Jung. Mann, 27 J. alt, in sich. Stellg. (Handwerker), ev., wünscht Bekanntsch. mit anst. Mädchen (ev. auch ohne Vermögen) nicht unter 20 Jahren zwecks bald. Heirat. Einige eine Offert. u. Nr 2351 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Reelles Anerbieten! Witwe von angenehm. Aeuß., tüchtig im Haush., vermögend, in den best. Jahr., wünscht sich mit solidem Herrn in sicherer Stellung zu verheirat. 30927 Nähere Auskunft erteilt das konzessionierte Vermittlungs-Bureau Bürkel, Q 4, 17.

Heirat mit tüchtigem Geschäftsmann, auch Witwer, sucht ein braves fleißiges Mädchen mit barem Vermög. von 8000 Mk. 3002. Näh. Auskunft erteilt das konzessionierte Vermittlungs-Bureau Bürkel, Q 4, 17.

Buchhalter gesetzten Alters, gewissenhaft u. verschwiegen, übern. mit tags über das Beitrag. von Büchern zc. gegen mäßige Bezahlung. Offerten unter Nr. 30869 an die Expedition ds. Blts. erbeten.

Hausverwaltung. Ein Bea... gesetzten Alters, wünscht einbeff Hausverwaltung zu übernehmen. — Offert. unter B. Nr. 30908 a. d. Exp. ds. B.

Anstricken v. Strümpfen sowie Neulieferung aller Strickwaren, Abzeichen f. Vereine bei Ehmann, O 5. 1. 30612

Lackschrift-Plakate liefert schnell und billig 30291 Karl Oberlies, Maler, Q 1, 13.

Alte Oefen u. Herde habe abzugeben als Regulir-, Wärmöfen-, Werkstatt-, alte Petroleum- und Badeöfen, Guß- u. Blechherde. 30989 E. Sommer, H 7, 38.

Plissébrennerei. Geschw. Schammeringer, T 6, 9 part. 298

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt sich i. Anfertig. v. Damen- u. Kinderkleider. Beilstr. 20, 2. St. r. 1427

Zum Nähen und Flicken in und außer dem Hause wird angenom. Dammstr. 30, Seitb. 3. St.

Empfehle mich den geehrten Damen im Frisieren, Kopfwaschen u. Haarpflege. 2055 Anna Weiss, S 6, 10, III.

Weiß-, Bunt- und Buillon-Sticken wird angenommen. 29585 J. Rupli Ww., C 4, 15 3 Treppen.

Oefen und Herde. Alte Oefen, Herde und altes Eisen werden in Tausch angenommen. 29183 Sigmund Sommer, H 7, 38

Eine heizbare **Kegelbahn** für einige Abende zu vergeben. Zimmermann, R 4, 7.

Kegel und Kugeln stets auf Lager. 2819 J. Beedgen, Dreherei, F 5, 19. F 5, 19

Abortgruben werd. nach städt. Vorschrift m. Sand od. Kies zc. aufgefüllt. Heinrich Gräff I Mannheim. Telephon 1253.

Dame find. jederzeit disk., diskr. Aufn. Frau J. Metzger, Frankfurt a. M., Neuhofstr. 36. 1168

Geldverkehr.

Ia. Restkaufschilling von einigen 1000 M. zu verk. Reflekt. wollen Adr. hinterl. unt. Nr. 30869 in der Expedition ds. Blattes. Agenten verbeten.

19,000 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds.

M. 300.— auf 3 Monats-Accept mit solventer Unterschrift gesucht bei gutem Zins und ev. Provision. Abschluß auf Lebensversicherung nicht ausgeschlossen. Offerten unter W. 372 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 4549

Gesuch. Jung. Mann mit 3—5000 M. kann sich sichere Existenz gründen. Offerten unter Nr. 2310 an die Expedition ds. Blattes.

Ankauf

Haus mittlerer Größe in den Quadraten L—O zu kauf. ges. Off. unt. Nr. 2285 an die Exped. ds. Bl.

Ein gut erhaltener **Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht. S 4, 19, part. 2311

Blei! Jedes Quantum, kauft zu höchsten Preisen und erbittet sich gefl. Off. unt. Nr. 30682 a. d. Exp. ds. Bl.

Gesucht sofort 1 leichter Federwagen, mit Verdeck vorgezogen. 16106 Off. an B 5, 5, Tel. 3636.

Ein flottes Laufpferd gesucht. 1610 B 5, 5. Tel. 3636.

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel kauft Lud. Herzmann, 23358 E 2. 12.

Altes Eisen, Kupfer, Messing und sämtl. Metalle, Lumpen, Neutuch-Abfälle, sämtl. Papiere kauft u. zahlt höchste Preise. 26449 Meisel Hirsch, Lager S 4, 20. Wohnung H 3, 7. Tel. 3536. Bestellungen per Postkarte werden prompt erledigt. 26448

Große leere Kisten zu kaufen gesucht. Rhein. Schuhfabrik, Lang. 1882

Brillanten, altes Gold und Silber 30172 kauft zu den höchsten Preisen. Jakob Kling, Goldarbeiter. E 3, 2. Teleph. 3580.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten kauft 28243 M. Bickel, Q 4, 7.

Getragene Kleider u. Stiefel kauft 28194 Georg Dambach, T 2, 22.

Getragene Kleider Schuhe, gebr. Möbel kauft 29196 A. Rech, S 1, 10.

Verkauf.

Haus-Verkauf. In der Nähe vom Wasserturm ist ein gut rentables Wohnhaus mit Bäckerei zu verkaufen. Nur Selbstreflekt. werden berücksichtigt Off. unt. Nr. 2094 a. d. Exped.

Haus-Verkauf. 5 Zimmer-Wohnhaus, direkt am Ring, sehr rentabel, preiswert zu verkaufen. Offerten unt. A. A. 2298 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsverkauf! Einziges en-gros-Geschäft mit Detail der Nahrungsmittelbr. ... Haush. u. Wäsche zc. jeder krankheitsh. d. Verk. ans. Hurkle ca. 10,000 M. nötig. Jed. Nachweis geboten. Kein Schwindelangebot werden meisten Sachen gezeigt sind. Liebhaber können auch pachten, aber 8 Tage ohne Anzahlung in Augenschein nehmen. Vermittler verbeten. Reflektanten erfahren Näheres in der Expedition ds. Bl. 10101

Wegzugshalber eine fast neue **komplette Bade-Einrichtung** (engl. Wanne) zu verkaufen. Näheres Hafenstr. 10.

Größeres Quantum **Dachpappe und Carbolineum** zu verkaufen. 30818 Näh. Traitteurstr. 46, 2. St.

Ein Airedale-Terrier zu verkaufen. 30899 L 13, 21.

Federrolle 25 Zentner Tragkraft, zu verk. 30846 J 3a, 4 und 10.

Zu verk. 2 noch gut erh. Zink-Badewannen und ein großer Boden ... engl. Zinn. Anzus. zwisch. 12—1 Uhr mittags. Wilh. Kahn, Q 5, 16 Tel. 1386.

Pianino's erstklassige Fabrikate, bill. bei Hofmann Wwe., N 2, 12, früher Kaufhaus

---

Fürstenberg (Restaurant I. Ranges)
Spezial-Ausschank:
Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk S. M. d. Kaisers.
Augustiner-Bräu München.
Diners u. Soupers à M. 1.50 u. höher.
Angenehmes Familien-Lokal. 30617
Den Besuchern des Rosengartens besonders empfohlen.

Emil Bossert (aus Pforzheim) **K 1, 5**
Breitestr. Juwelier und Uhrmacher unweit d. Neckarbrücke

Leistungsfähigstes u. solides Geschäft für
Uhren, Gold- u. Silberwaren
empfiehlt:
Wecker von M. 2.— an mit Garantie.
Regulateure, 14 Tage Geh- u. Schlag v. M. 10.— an
Tafeluhren, 14 Tg. Geh- u. Schlagwerk v. M. 15.— an
Nickeluhren von M. 6.— an
Silberne Damen- u. Herrenuhren von M. 9.50 an
Goldene Damenuhren von M. 18.— an.
Für jede Uhr gebe 2 Jahre Garantie.
Massiv goldene Trauringe ohne Lötfug nach Gewicht von M. 4.— an das Stück 30629
Bestecksachen, sowie sämtliche Schmucksachen: Ringe, Broschen, Ohrringe, Uhrketten, Knöpfe u. s. w. ebenfalls billigst bei streng reeller Bedienung.
Reparaturen und Neuarbeiten werden in eigener Werkstätte pünktlich ausgeführt.
Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen

Braut- u. Erstlings-Ausstattungen
D 3, 6 **Max Wallach** Fernspr. 1192
Handarbeiten für Geschenke passend.
Gediegene Arbeit! Herren- u. Damen-Wäsche nach Maß. In jeder Preislage. Herren- u. Damen-Taschentücher.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint ist der Maßstab — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so verwenden Sie Poudre Actina de Cologne, eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verschönerung des Teints, und vermeiden Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — Actina ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleder oder Batisttuch aufzutragen.
Parf. M. 1.50, unparf. M. 0.90. 4324
Badenia-Drog., U 1, 9. Drog. Zum Waldhorn D 3, 1.

Bureau-Möbel. Steh- und Sitzpulte, Schreibstühle, Kopiertische, Aktenschränke, komplette Einrichtungen in einfacher und feinster Ausführung. Billigste prompte u. solide Lieferung. 2749 **W. Landes Söhne, Q 5, 4** Möbelfabrik. Telefon 1153.

Piano, sch. u. gut, will. M. Anzahl. L'hafen, Luisenstraße 6. 2344

Fenster und Türen billigst zu verkaufen. 30069 Bureau T 6, 17.

Neuer Handkarren m. Fed. z. v. Schwetzingerstr. 116. 30243

1 Fahrrad u. 1 Spiritus-Bogenlampe zu verkaufen. Näheres J 1, 4. 30598

Schöner **Bernhardiner-Hund** billig zu verkaufen. 30877 Näh. Lederhandlung, H 3, 7.

Junge **Dackel,** gute Rasse zu verk. R 7, 35. 4. St.

Mülhauser Zeugreste erstaunlich billig schöne frische **Winter-Ware** Niederlage bei 30271 **B. Quatram (Frl.)** N 2, 13 prt. (kein Laden.)

Ein el. Schlafzimmer, 1 Buffet u. Schrank wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 2282 G 4, 7, parterre.

Schreibmaschine gebrauchte, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Anfrag. erb. unt. Nr. 30867 an die Exped. d. Bl.

Bureaumöbel. Wegen Umzugs sind noch einige Sitz- und Stehpulte sowie Registrator, Schränke, drehb. Büchergestellen u. Stühle billigst abzugeben. 30776 **V. Fahlbusch,** Kaufhaus.

Staunend für Möbelkäufer!
2 Muschelbettstell., poliert à 35 M.
1 Kameltaschendivan 46 „
1 Muschel-Chiffon, m. u. blank 45 „
1 Waschkommode m. Marm. 37 „
1 komplette Jugendküche 69 „
3teil. K.-Wollmatratzen 17 „
1 Spiegelschr. m. Crystallgl. 89 „
2 hochmoderne Vertikos, à 58 „
Obige Möbel sind neu und können zu jeder Zeit besichtigt werden. 27784
S 2, 4, parterre.

Silber-Mops (Männchen), ¾ Jahre alt, zu verk. 2356 Näh. 6. Querstr. 21a, part.

Stellen finden

3—20 Mk. tägl. können Pers. jed. Standes verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Tätigk., Vertr. zc. Näh. Erwerbscentrale in Frankfurt a/M. 1359

Gesucht tüchtige **Gussputzer** Giesserei Cappallo Mannheim-Waldhof.

Tüchtige **Kunst- u. Bauschlosser** finden dauernde Beschäftigung bei Peter Schäfer, B 7, 40.

Möbeltapezier gesucht. Durchaus selbständiger Polsterer, der längere Zeit in ersten Geschäften tätig war, findet dauernde Beschäftigung bei uns. Offerten mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit, sowie der Lohnansprüche erbeten an 30944 Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik, Karlsruhe i. B.

Ein junger **Magaziner,** der die Eisenbranche gründl. kennt und mit schriftlichen Arbeiten Bescheid weiß, wird für das Magazin einer benachbarten groß. Maschinenfabrik zum baldigsten Eintritt gesucht. — Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüchen und Zeit des Eintritts bef. unter X. Z. Nr. 30912 die Expedition ds. Blattes.

Schwachstrom-Monteure durchaus erfahren in allen Telephonschaltungen per sof. gesucht. Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.

Jüngeres Mädchen auf kaufmännisches Bureau zur Bedienung von Telephon und Besorgung der Registratur gesucht. 30921 Kenntnis von Stenographie u. Schreibmaschine erwünscht. Offerten sub. Nr. 30921 an die Expedition ds. Blattes.

Modes. Für ein feines, hiesiges Putzgeschäft werden tüchtige I. u. II. Arbeiterinnen gesucht. Offerten nebst Angabe der seitherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre 2365 an die Exped d. Bl.

Eine geübte Maschinennäherin für Säckchen gesucht. 2299 E. Maier, Werftstr. 11, part.

Fräulein für Stenographie und Schreibmaschine per sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, die bereits eine derartige Stelle mit Erfolg innegehabt und in Schreibmaschine und Stenographie durchaus perfekt sind. 30945 **Rheinpfälzische Maschinen- und Metallwarenfabrik Carl Platz** Ludwigshafen a./Rhein Schanzstraße.

Buffetdame, 1 Haus- resp. Kaufbursche u. Servierfrl. auf 1. Dez. in f. Bierrestaur. gesucht. Offerten unt. Nr. 30934 an die Exp. d. Bl.

Haushälterin, Witwe, 32 J. alt, sucht Stellung hier oder auswärts. Offerten unt. Nr. 2286 an die Exp. d. Bl.

Ord. Mädchen für Hausarbeit und Servieren sof., sowie bürgerl. Köchinnen gesucht 2295 Stellenbureau Wickenhäuser, Q 4, 6, part.

Mädchen die kochen können, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sof. u. auf 1. Dez. sucht u. empfiehlt Frau Eipper, T 1, 15. 30947

Stellen suchen

Verheir. Mann sucht per sof. oder später **Stellung** als Bureaudiener, Cassier od. sonst. Vertrauensposten. Kaut. kann gestellt werden. Off. unt. T. 369 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 4554

Filiale oder kleines Geschäft sucht alleinstehende junge Frau zu übernehmen. Sicherheit kann geboten werden. Offert. erbet. unter L. M. 2265 an die Exped. dieses Blattes.

Eine alleinsteh. junge Frau sucht tagsüber Beschäftigung. Zu erfragen F 5, 23, 3. St.

Mädchen jeder Art suchen und finden gute Stellen durch Frau K. Hirsch, U 4, 9a.

Jung. Mädchen sucht Waschen und Putzen. 2410 Kettner, G 5, 11, 4. St.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen suchen und finden die besten Stellen bei Frau Hartmann, K 3, 21.

Mietgesuche.

Großer Keller für leere Fässer in der Weststadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 30423 an die Expedit. ds. Blattes.

Stallplatz f. 1 Pferd gesucht, wo gleichzeitig auch der Wagen Platz findet, und Platz für Futtervorräte vorhanden ist. 16107 Offert. nach B 5, 5. Tel. 3636.

Wirtschaften

Tüchtigen, jungen **Wirtsleuten** mit Barvermögen ist durch käufliche Uebernahme mit Brauereiunterstützung einer altrenommiert. Wirtschaft in frequentierter Lage (in unmittelbarer Nähe ein. Bahnhofes) Gelegenheit geboten, eine sichere Existenz zu gründen. Bewerber belieben Offert. u. Angabe der Vermögenslage unt. Nr. 30619 an die Exped. ds. Bl. zu richten.

Wirtsleute. In guter Lage Ludwigshafen-Hemshof, — Rohrlachstr. Nr. 19, eine gutgehende Wein- u. Bierwirtschaft, sof. beziehb. zu vergeb. (Konzessionsfrei). Daselbst eine gutgehende Bäckerei, sof. beziehbar, zu vermieten. 2306

Magazine.

D 1, 9 3stöckiges Magazin mit kleinem Bureau per sofort zu vermieten. Näh. A 3, 2, parterre, rechts, Nachmittags. 29561

D 7, 19 part., Magazin mit Comptoir zu verm. Näheres daselbst. 27484

G 7, 14 große helle Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. 2. Stock. 30459

M 2, 4 Magazin oder Werkstätte sof. zu vermieten. 2144

N 3, 17 große, helle Werkstatt z. v. 30557

P 7, 6 großes Magazin, ca. 1350 qm Lagerraum mit Comptoir per 1. Januar 1906 zu vermieten 30186 Näh. F. A. Geber, Weinheim.

Schönes Magazin mit 2 Keller und Eiskeller in dem seither ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, ist per 1. Januar zus. wie auch getrennt zu verm. Näh. H 3, 7, Lederhdlg. 30876

Werkstatt, Magazin zc. Eisenstraße 41, in das neuerbaute zweistöckige Hinterhaus für obige Zwecke sehr geeignet, per 1. Dezember d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres bei Hausverwalter Kistner, Gärtnerstraße 35, 2. Stock. 30778

Magazin & Keller — 6—700 Quadratmeter — nebst Kontor in Ludwigshafen, 1 Minute v. Bahnhof entf., zu vermieten. Lux, Ludwigshafen, Schillerstr. 17, Telephon 150.

Stallung für 12 Pferde mit überaus reichl. Zubehör und allenfalls Wohnung zu vermieten. 29682 Näh. Meerfeldstr. 44, 1. St. Bureau. Telephon 2281.

Läden.

C 1, in schönster Lage ein schöner feiner Laden, mit 2 anstoßend. Zimmern, evtl. auch als Bureau bis 1. April 1906 z. vm. Näh. Q 5, 2, 3. St. 30309

C 3, 9 Eckladen, schön, modern, in guter Lage per sofort oder später zu verm. Näh. Hafner, C 3, 12—14.

F 5, 10 schöner Laden mit Wohnung, vorzügl. Lage, zu vermieten. 30831 Näh. Gebr. Koch, F 5, 10.

G 2, 8, a. Marktplatz ein schöner, großer Laden zu vermieten. 30255

G 7, 17 groß. Laden mit Magazin z. v. 2116 W. Groß, Collinistr. 10.

Laden J 4a, 2 (Neubau). Schöner großer Eckladen mit 4 Zimmerwohnung und Küche zu vermieten. 28765 Näheres 2. Stock.

L 3, 3b, Neubau. Gr. Eckladen mit oder ohne Wohnung für Viktualien-, Lebensmittel- oder Colonialwaren sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Zu erfrag. F 1, 7, 4. St. od. bei B. Tannenbaum, F 5, 12.

Friedrichsplatz 5 Schöner Friseurladen mit Einrichtung billig zu vermieten. 30759 Ebenda Laden für Colonialwarengeschäft zc. Näheres 4 Treppen.

Mittelstr. 94 ein Laden mit 2 gr. Schaufenst. zu verm. Zu erfrag. 3. St.

Laden auch als Bureau per Januar 1906 zu vermieten. 29812 Näheres Arno Möller, Prinz Wilhelmstraße 10.

Laden in guter Lage, östliche Stadterweiterung zu vermieten. 28411 Näheres Peter Löb, Baugeschäft, Nuits r. 18. 18411

Auf dem Stengelhof ist eine 29940 **Bäckerei** mit Laden und Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. — Näheres Hansahaus, Zim. Nr. 6.

Eleganter Laden in zentr. Lage Mannheim (Planken), ca. 100 qm, per sofort oder Frühjahr zu verm. 30748 Näheres durch Julius Löb, Agent, R 7, 25. Tel. 3405.

Großer Laden in C 1, 3, mit 228 □m Bodenfläche, nebst Magazin v. 100 □m per 1. April zu vermieten. Näheres bei C. W. Schmitt, L 7, 4a.

Laden oder Bureau nächst Friedrichsring p. sofort z. v. Näh. T 6, 17. Bureau. 30715

Laden für Wohnungsausverkauf zu vm. Näh N 2, 5, 2 Tr.

Ein Laden mit Magazin ist sofort oder später zu vermieten, wird auch als Interimslokal für Wohnungsartikel abgegeben. Näh. Geschw. Gutmann, G 3, 1. 2294

Schöner, geräumiger **Laden** und große 3 Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 29491 Neubau, Augartenstr. 64.

Eck-Laden mit Wohnung, Rheindammstr. 75, z. v. Näh. Gramlich, Rosenpark.

Bureaux.

D 7, 10 Rheinstrasse **Große helle Bureaux** per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock.

L 4, 4. 2 eleg., große Zimmer geeignet als Bureau f. engros-Gesch. od. Rechtsanw.

Luisenstr. 23. Für Bureau oder Lagerzwecke geeignete Räume billig zu vermieten. 30860 Näheres O 7, 24, L. r.

Zu vermieten.

B 7, 1 vis-à-vis Friedrichspark, part., 5 Zim., Badezim. nebst Zub. per sofort od. später z. v. 29596

B 7, 4 Belle-Etage, elegante helle Wohnung mit 7 schönen, sehr geräumig. Zimmern mit sämtlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 29695 Näheres Contor, Eingang vom Hof.

Friedrichspark B 7, 18, 2. Stock, herrschaftl. Wohnung, besteh. a. 9 Zim., Bad u. allem nöt. Zubeh., elekt. Licht p. 1. April 1906 zu vermieten. 29961 Näheres B 7, 19, 2. St.

C 3, 3 3. Stock, 7 geräumige Zimmer und Zubehör zu vermieten. 30435 Näh. 4. Stock, Hausmeisterin.

C 3, 4 2 Treppen, 3 leere Zimmer per Oktober zu vermieten. 28260

D 2, 2 Arztwohnung 2. Stock, 6 Zimmer, Badezim. und Küche per 1. April zu verm. Besichtigung 10—12 Uhr. 30918

D 7, 10 Rheinstrasse helle freundliche Wohnung im 4. Stock per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Stock. 30409

D 7, 12, Rheinstr. im 3. Stock, 9 elegante, schöne helle Zimmer mit sämtl. Zubeh., ganz neu hergerichtet, elektr. Licht, sofort od. bis April zu vermieten. Zu erfragen im Lit. N 3, 6, im 7. Stock. 30782

MARCHIVUM

E 7, 15b schöne drei Zimmer-Wohnung zu vermieten. 30639

F 3, 1 schönes unmöbliertes Mansardenzim. z. v. Näheres F 3, 1, 2. St. 30285

F 3, 15|16 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. St.

F 4, 4 kleine Wohnung zu vermieten. 28230

F 7, 24 Luisenring, schönes gr. Mansardenzim. an ruh. Perf. z. v. Näh. part.

G 5, 17a Vorderhaus, drei Zimmer u. Küche zu vermieten. 2016

G 7, 11
Mansardenwohnung, 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. St. 30272

G 7, 17 2 Zim., Küche, Bad 2. Stock, zu verm. 2115 W. Groß, Collinistr. 10.

G 7, 45
Sackgasse, 2 Wohnungen, je 1 Zim. und Küche an ruhige Leute zu verm. 30271

H 4, 27 5. Stock, 1 Zim. und Küche an ruh. Leute z. v. Näh. Werkstatt 1957

H 7, 13, 2. St., Eck, 2 Zim. u. Küche z. v. N. 2. St. r. 2388

J 7, 1 parterre, 3 Zimmer u. Küche per 1. Dez. zu vermieten. 2315

K 1, 5b
2. St., hübsche 3 Zim.-Wohnung mit Balkon per 1. Juli zu verm. Näheres K 1, 5a, Kontor.

L 2, 3 2. St., 3 Zim. und Küche zu verm. 29795 Näh. Werderpl. 7, 4. St

L 2, 4 2—3 Zim. u. Küche neu renoviert, bill. zu vermieten. 1966

L 8, 2 2. St., 3 Zim., Küche, Balk., Bad, Speisek.

L 8, 2
Vornehme 6 Zim.-Wohnung 30314 Architekt Bock.

L 8, 7
Parterre-Räumlichkeiten, als Laden mit Wohnung oder für Engrosgeschäft mit Magazin, event. auch getrennt, zu vm. Näheres 2. Stock. 26054

M 2, 3 im Seitenbau part., 2 Zim. zu verm. zu Geschäftszwecken.

M 3, 5 zwei Treppen, 5 Zimmerwohn., Bad, Mansarde wegzugshalb. sof. od. 1. April zu verm. Näh. 3 Treppen links

Planken, O 3, 6
1. Stock, 8 Zimmer, Badzim. u. allem nötigen Zubehör, eignet sich für Büreau sowie zu Geschäftszwecken per 1. April 1906 zu vermieten. Näh. 2 Treppen. 2316

O 7, 4. 3 Treppen, prachtv. 8 Zim.-Wohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonstigem reichlich. Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf sofort oder später zu verm.

O 7, 28
Hochelegante 5 u. 6 Zim.-Wohnungen mit Mädchenzim., Bad, Speisekammer etc. zu verm. Näh. Adolf Fritz, Gontardstraße 29, part. Tel. 2838. 1784

Q 2, 11, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 2192

Q 4, 13 1 Treppe hoch, möbl. Zimmer per 1. Dez. zu vermieten. 30774

Q 7, 17a Eckhaus, 4. St., vis-à-vis städt. Anl., hocheleg. Wohn., 7 gr. Zim., Garderobe Bad u. Zub. p. 1. April 1906 od. spät. z. v. Näh. bei Heinrich Oppenheimer, 3. St. 29416

U 6. 6.
Parterre-Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör, ev. auch 3 Zim. als Bureau zu vermieten. Näheres U 5, 2 Tr. 30236

U 6, 29 Seitenb., Zim. u. Küche z. v. 2221

Akademiestr. (E 8), sch. 4 Zim.-wohnung, neu hergerichtet, mit Balkon, 2. Stock, zu verm. Näh. Q 1, 5, 3. St. 30592

Charlottenstr. 2, 5. Stock, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer per sofort zu vermieten. Näheres Hatry, 2 Treppen daselbst. 20838

Eichelsheimerstraße Nr. 1 2 Zimmer und Küche zu vermieten, bis 1. Dezbr. beziehb. Näh. Wirtschaft 30687

Gontardpl. 4 3 Zim.-Wohng. ... zu verm.

Jungbuschstraße 22, 4 Tr. 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 1969

Käferthalerstr. 195, 3. St., schöne 2 Zimmer und Küche und ... zu vermieten. 1559

Kepplerstr. 21,
5. Stock, 2 Zim. u. Küche per 1. Dezbr. 1905 zu verm. 30804 Näh. Friedrichsring 34, part.

Lamestr. 5 rückwärts gegenüb. Garten-Parr.-Zim. an sol. Herrn z. v. Näh. part. 28902

Luisenring 18, 4. Stock, zwei Zimmer an einzelne Dame oder ruh. Familie zu vermieten. Näheres 2. Stock. 30605

Luisenring 29,
schöne 2 oder 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Dez. zu verm. Näh. pt.

Luisenring 19, parterre,
5—6 Zimmer nebst Zubehör eventl. für Bureau geeignet, sowie heller Weinkeller sofort zu vermieten. 30608 Näh. Luisenring 18, 2. Stock.

Luisenring 56, 2. Stock 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badezimmer u. s. w. per 1. April oder früher zu vermieten. 30421

Lameystraße 5
elegante, hochherrschaftliche 6 Zim.-Wohnung u. sämtl. Zubehör per 1. April 1906 zu verm. Näheres part. 30652

Lameystr. 5.
3 schöne, große Zimmer u. Küche im 5. Stock zu vermieten. Näheres parterre. 27796

Lameystrasse 15,
parterre links, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. an einen Herrn zu verm. 2015

Total-Ausverkauf

wegen

Aufgabe

meines

Wäsche-Geschäftes

zu 59658

enorm billigen Preisen.

C 1, 3 L. Steinthal C 1, 3

Telephon 2558. gegenüber dem Kaufhaus. Telephon 2558.

ITO 15 ₰ 25 ₰ p. Stk.
Nichts scheuert u. reinigt gründlicher, leichter u. besser.
Scheuerseifenstein
ITO

Elise Reibold, Meerfeldstr. 24. — Oscar Trautwein, T 6, 19.
Stef. Schad, U 3, 27. — Jakob Uhl, M 2, 9.
J. Scheufele, F 5, 15. — Univ.-Drogerie, Seckenheimerstr. 8.
M. Schuh, Meerfeldstr. 21. — Jakob Walter, K 2, 23.
Dr. E. Stutzmann, O 6, 3. — R. Weegmann, Gr. Wallstadtstr. 11.
Vertreter: Georg Kalbfleisch, U 5, 7, Mannheim.

Läden, Cafe, Restaurants.

In den Lokalitäten des Parterres meines Hauses P 6, 20, dessen Umbau bereits in Angriff genommen ist, werden große Räume geeignet für Läden, Café od. feines Restaurant erstellt; auch können große Wohn-, Bureau- u. Magazinräume mitvermietet werden und evtl. Wünsche wegen Größe, Einteilung etc. Berücksichtigung finden. — Auskunft aller Art gerne zu Diensten.
30319 **Hugo Marum.**

Lameystr. 11 2. Stock, 7 Zimmer u. Zubehör per 1. April od. früh. z. v. 2149

Meerfeldstr. 44
4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per sofort u. später zu verm. Näh. Baumeister Georg Waibel daselbst. Tel. 2581

Mittelstraße 9
ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Badezimmer, Küche, Speisekam., Mansarde, Küchenbalkon etc. billig zu vermieten. 29423

Neckarvorlandstr. 15, 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 2. Stock. 2079

Parkring 31
am Friedrichspark, 1. St. 7 Zim., 4. St. 5 Zim. m. Zub., eleg. neu ausgest. a. ruh. Fam. sof. od. spät. zu verm. Ausk. Bureau ...

Parkring 33
gegenüber dem Friedrichspark, ein 3. Stock mit 8 Zim. u. reichlich. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. parterre. 29555

Parkring 37b
sch. Balkonwohn., 5 Zim., Badez., Küche, Speisek. u. Zubeh. sof. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 2185

Rupprechtstraße 3,
eleg. 3 Zim.-Wohnung, 3. St., mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 2229 Näheres parterre.

Rheinaustraße Nr. 14,
schöne Wohnung, 5 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 30809 Näh. daselbst 3. Stock rechts.

Riedfeldstraße 41 3 Zimmer und Küche zu vermieten 1666

Rosengartenstraße 20
Hocheleg. 8 Zim.-Wohnung 2. u. 3. Etage, in ruhiger bester Lage (südl. Stadtteil) zu vermieten. 30095 Näheres im Contor im Hof.

Rosengartenstr. 22 elegante Wohng. 7 Zim., Bad und Zubehör zu v. Näheres bei J. Peter, Friedrichsring 14. 29364

Rheinaustraße 19, 3. Stock, sehr schöne 6 Zimmer-Wohnung mit sämtlichem Zubehör per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres T 6, 20. 2246

Rheinhäuserstr. 16,
2. Stock.
Schöne Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Ph. Fuchs & Priester, Schwetzingerstr. 53.

Rheinhäuserstraße 93,
(Ecke Burgstraße)
Neubau
schöne große trockene 3 Zimmer-Wohnungen sowie ein großer Laden per 1. Dezbr. preiswert zu vermieten. Zu erfr. Lameystraße 13, part. 30431

Neubau:
Rheindammstraße 76/78, große 4 Zimmer-Wohnungen, Speisekammer, Bad- u. Mädchenzimmer sof. od. später zu verm. Näheres daselbst im Laden 30471

Rheindammstr. 45
Schöne Wohnung
3 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer, Küche und allem Zubh., preisw. zu verm.

Rheindammstraße 72
1. Etage, elektr. 4 Zim.-Wohn. m. Erker u. Küchen-Balkon, Bad u. Zubeh., neu hergerichtet, sof. z. v. Näh. dal. 4. St. 2361

Rheinvillenstr. 2
(Eckhaus)
4. Stock, schöne Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu verm. 28394 Näheres im 3. Stock ...

Rupprechtstr. 8
5. Stock, 3 schöne Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. parterre. 30853

Seckenheimerstr. 30 schön. geräum. 4 Zimmer-Wohnung, nebst Zubehör, mit Aussicht nach dem Friedrichsplatz, preisw. zu verm. Näh. Peter Löb, Baugesch.

Seckenheimerstraße 110a
schöne 4 Zimmer-Wohnung mit freier Aussicht per sofort zu vermieten. Näheres Gebr. Hoffmann, Rosengartenstraße 20. 26424

Stephanienpromenade 20
Schöne elegante 3 und 4 Zimmerwohnung, direkt am Rhein gelegen, nebst allem Zubehör billig zu verm. 28498
Näheres Rheinvillenstraße 6 parterre od. Baubureau L 5, 5

Zu vermieten
Werderstr. 33
Prachtvolle
Parterre-Wohnung,
bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, zwei Mansarden etc. 27696
Näheres durch
Friedrich Bühler, D 2, 10.

3 Zimmer und Küche mit Zubehör per 1. Dezember zu vermieten. 2114 Näheres C 2, 12, Kunststraße.

2 herrschaftliche Wohnungen von je 8 Zimmern in bester Lage der Stadt zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Kirchenstraße 12, Tel. Nr. 2853. 28191

Wegen Wegzug bill. zu verm. per 1. Dezbr. oder später 4 Zimmerwohnung, Veranda, Balkon, Bad u. sonst Zubehör. Näheres 1565 K 2, 26, 2 Treppen.

7 und 8 Zimmer-Wohnungen;
kleine Wohnungen zu vermieten. 28,50
G. Börtlein, Göthestr. 4.

1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Gartenl. N 3, 17. 30552

Ein Hochparterre von 7 Zim. und Zubehör, auch f. Bureau geeignet, zu vermieten. 30167 Näh. Kirchenstr. 12, Tel. 2853

4 Zimmer-Wohnung, mit Badezim. und allem Zubehör, gegenüber Rosengarten zu vermieten. 29691
Helbing, N 6, 35.

Verschiedene elegante
4, 5, 6, 7 und 8 Zimmer-Wohnungen in allen Lagen u. Preislagen zu v. Näh. durch Julius Löb, Agent, R 7, 25, Tel. 2605. 30747

Käferthal Mannheimerstraße Nr. 36, schön. Wohnung mit 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Bureau Rosengartenstr. Nr. 20. 29331

Schrauth's Waschpulver
gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife
ist unstreitig das Beste
Ueberall zu haben.
à Packet 15 Pf.
Schutz-Marke
135

Möbl. Zimmer

A 1. 6 Sück., möbl. Zim. an anst. Frl. zu v. 2017

A 3. 5 (Schillerplatz) Bel-Etage, ein vornehmes groß. möbl. Zim. zu verm. 1912

B 2, 7 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer z. v. 2219

B 6, 16
Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit od. ohne Pension per sof. od. 1. Dez. z. v. 30687

B 6. 22a 2 Trepp., 1 möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu verm. 20855

B 7, 10 2. Stock, möbliert. Zim. an sol. Herrn zu verm., evt. m. voll. Pens.

B 6. 22a 1 Tr., in nächster Nähe des Bezirksamtes und des Amtsgerichts, 2 fein möbl. Zimmer, im ganzen oder getrennt zu verm. 2139

C 1. 14 1. Et., 1 ev. 2 gr. ineinandergeh. Zim. mit sep. Eing. p. sof. z. v.

C 3, 11 Nähe der Börse, möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten z. vm. 2106

C 4. 10 schön möblierte Zim. von 20 M. an im 2. Stock per sofort od. 1. Dezbr. zu vermieten. Auch werden dieselben tageweise vergeben. 30603

C 8. 13 2. St., ein möbl. Zim. sofort zu verm. 2128

D 3, 16
möbliertes Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. 30611

D 5. 3 2 Tr., gut möbl. Wohn- und Schlafzim. mit 2 Betten und einzelnes Zim. mit oder ohne Pension zu v. 2062

D 7. 17a 3. Stock, ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vm. 2041

E 3, 1a
(2 Treppen), schön möbl. Zim. per 1. Dezember zu ver...

E 3, 2 einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiet. Näh. parterre. 29957

E 6, 8 2. St. l., gut möbl. Zimmer zu v. 2172

E 7. 11 2. St. l., gut möb. Zim. zu verm.

F 2, 5 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer z. v. 2223

F 2, 16, 1 Treppe, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an best. Herrn zu v. 2090

G 2, 19|20, 3 Tr., ein schön möbl. Zim. auf die Straße gehend, sep. Eing., zu verm. 1916

G 7. 6 4. St., 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 2359

G 7, 32
eine Treppe hoch, hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer z. v. Ebendaselbst ein einfach möbl. Zimmer an solides Fräulein billig zu vermieten. 29193

H 2. 9 3. St. l., ein gut möbl. Zim. billig zu v.

H 3, 19|20 2 Tr. 1 schön möbl. Zim. mit Pens. per sof. od. 1. Dez. an anst. Frl. zu vermieten. 2185

J 4. 2a 2 Tr. r., ein gut möbl. Zimmer z. v. 2124

K 1, 13 1 Tr., 1 hübsch möbl. Zim. mit separatem Eing. u. 1 einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2029

K 2. 18 part., 1 sch. möbl. Zimmer z. v. 2075

K 2. 28 1 Tr., gut möbl. Zim. sep. bill. z. verm. 2357

K 3. 17 4. St., möbl. Zim. zu verm. 2044

L 12, 3
1 Tr., 2 schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 30820

L 12. 8 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2085

L 14. 8 3 Tr., ein hübsch möbl. Zim. mit sep. Eing. z. v. Näh. 2 Tr. 2357

M 2, 1 elegant u. neu möbl. Wohn- u. Schlafzim. auch einzeln zu verm. 2084

M 2. 12 2 Tr., großes sch. möbl. Zimmer u. desgl. Wohn- und Schlafzim. zu vermieten. 2231

N 2, 2 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Wirtschaft. 2042

N 3, 13b 2 Treppe, möbl. Parr.-Zimmer per 1. Dez. z. v. Näh. Friseurlad.

N 4, 6 2. St., 2 Zimmer auf d. Straße geh., möbl. o. unmöbl. z. v. Näh. part. 2081

N 6. 6a möbl. Zimmer mit Pension z. v.

O 7. 17 2 Tr., fein möbl. gr. Zim. sof. zu verm.

P 2, 11 part., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an best. Herrn per 1. Dez. zu v. 2101

P 3. 4 2 Treppen, ein schön möbl. Zimmer vor dem Abschluß mit Pension per 1. Dezember zu vermieten. 2145

P 4, 7 1 Treppe, ein gut möbl. Zimmer z. v. 2283

P 4. 10 2 Tr. lks., schön möbl. Zim. mit Balkon an best. Herrn billig zu vermieten. 2334

P 4, 12 3 Tr., möbl. Zim. m. sep. Eing. z. v. 2236

P 4. 12 Planken, 2 Treppen, schön möbliertes Eckzimmer per sofort zu vermieten. 2019

P 6, 6 2 Tr., ... Zimmer mit Pension an 1 od. 2 Herrn billig z. v.

P 6, 19 1 Tr., großes schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 30371

P 7. 14a 2 Treppen, großes hell. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2180

Q 2. 19|20 2 Tr., gut möbl. Zim. z. v. 2278

Q 5. 1 2 Treppen, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu v. 2214

R 4. 19|20 4. Stock, möbl. Zim. an Herrn od. Frl. sof. bill. zu verm. 30810

R 7, 35 Nähe des Ring 4. Stock, sch. möbl. Balkon-Zimmer zu verm. 2208

S 1, 10 ein fein möbl. Zimmer z. v. Näh. part. 2302

S 2, 1, 3. Stock links bei Herzog, 1 oder 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 2051

S 2. 1 2. Etage rechts, ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm.

S 5. 3 1 Tr., links, ein möbl. Zimmer sofort z. v.

S 6, 12 3. St. rechts, hübsch möbl. Zim. z. v. 2004

S 6, 16 1. Etage rechts, ein möbl. Zimmer sofort an einen Herrn zu verm. 2325

S 6, 17 2 Tr. r., ein sch. möbl. Zimmer auf 1. Dez. oder später zu vermieten. 2318

S 6. 26 3 Tr., 1 hübsch möbl. Zim. z. verm. 2174

S 6, 43 2. St., möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. v.

T 3, 1 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 2256

T 4. 26 1 Tr., möbl. Zimmer m. Pension z. v. 2218

U 1. 1 möbliertes Parterrezimmer zu verm. 2176

U 1. 6 Breitestraße, zwei schöne helle große Zimmer, möbl. od. unmöbliert, sofort od. 1. Dezember zu verm. Näheres Wirtschaft. 2074

U 6. 6 3 Tr., 2 schön möbl. gr. Zim. bill. zu v. 2061

Augartenstr. 29, gut möbl. sep. Part.-Zim. z. vm. 2159

Eichelsheimerstraße Nr. 1 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Wirtschaft. 2068

Gontardstr. 6
schön möbliert. Parterrezimmer zu vermieten. 30929

Jungbuschstr. 20, 2 Tr. l., gut möbl. Zim. zu verm. 2382

Kaiserring 26, 1 Tr. l., schön möbl. groß. Zim. an nur eb. Herrn bei d. ruh. Fam. z. v. 2004

Kaiserring 32 3 Trepp., möbl. Zim. an solid. Fräulein zu vermieten. 2128

Lameystr. 17 3. St. rechts, fein möbl. Zimmer per 1. Dezbr. zu verm. 2217

Lameystr. 21 4 Tr., frdl. möbl. Zimmer mit freier Aussicht p. 1. Dez. z. v. N. 3. St.

Luisenring 29, schön möbl. Zimmer mit separat. Eing. per 1. Dezbr. z. v. Näh. part. 2310

Meerfeldstr. 30, 2 Tr. l., gut möbl. Zim. z. v. 2080

Prinz Wilhelmstr. 8 2 Tr., in feinem Hause gegenüber d. Festhalle findet ein best. Herr gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. per 1. Dez. Elektr. Licht, Dampfheiz. u. Bad. 2079

Prinz Wilhelmstr. 17 2 Tr. l., hübsch möbl. Zimmer zu verm.

Rheinhäuserstr. 16 2. St., lks., schön möbl. Zim. per 1. Dezbr. zu v. 221

Rheinhäuserstr. 65, 2 Tr., ein fein möbliertes Zimmer sofort an besseren Herrn z. vermieten. 20785

Seckenheimerstraße 8
1 St. r., fein möbl. Zimmer event. mit Salon, per 1. Januar, od. 15. Dez. r. bei alleinstehende Dame zu vermieten. 2235

Tattersallstr. 19, 1 Tr., sch. möbl. 2 Zim. geg. Bismarckpl. a. sol. Fräul. sof. od. spät. zu vm.

Tullastr. 19 prt., vis-à-vis dem Rosengarten, 1 od. 2 schön möbl. Zim., an 1 od. 2 Hrn., zus. od. getrennt p. 1. Dezbr. z. verm.

Gr. Wallstadtstr. 48 2 Tr. l. gut möbl. Balkonzimmer a. best. Hrn. z. v.

Windeckstraße 24, 1. Stock bei Schäfer, ein fein möbl. Zim. preiswert zu verm. 2390

Wohn- und Schlafzimmer
schön möbliert, mit oder ohne Pension in gut. Hause zu verm. Näheres M 3, 2, 1 Tr. 2090

Ein hübsch möbliertes großes
Wohnzimmer
mit 2 separaten Schlafzim. an zwei solide Herren zu v. Näh. G 7, 42, 1 Tr. l.

Best. möbl. Zimmer m. separat. Eingang sof. od. spät. zu verm. Näh. Kirchenstr. 17, 3. St.

Schön möbl. Zim. mit Klavierbenutzung an Herrn od. Dame zu ver... Näh. K 2, 20, part.

1—2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 2398 Näh. Luisenring 40 part.

Kost und Logis.

D 3, 16.
Guten Mittag- u. Abendtisch für best. Damen u. Herren.

K 3, 9, 1 Tr., m. jg. Mann erhält schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension. 2191

L 12, 4 2 Tr., in gut. Hause Zim. sofort 1—2 j. H. gut. Mittag- u. Abendt. erh. 2144

N 3, 13a, 3 Tr., an guten Mittags- u. Abendtisch können noch einige best. Herren teiln.

Kaiserring 16, 4. Stock, in einer besseren Familie können 2 ordentliche junge Leute Kost und Logis erhalten. 1998

Seckenheimerstraße 12, III, für besseren Privat-Mittags- und Abendtisch noch einige bessere Herren gesucht. 3084